

ARS kürt die Besten

Aber beim Vorlesewettbewerb machen alle ihre Sache gut

Lesen, bis die Sterne stauben:
Die Adolf-Reichwein-Schule
fördert das Lesen ihrer Schüler
und kürt den Vorlese-
schulsieger.

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, und wer es als Hänschen nicht lernt, hat es als Hans umso schwerer im Leben. Deshalb ist Leseförderung an der Adolf-Reichwein-Schule ein Schwerpunkt, und mit vielen Aktionen werden die Schüler zum Lesen motiviert.

Der Vorlesewettbewerb gehört dazu. Er ist ein bundesweiter Wettbewerb, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet wird. Er beginnt in den Klassen der Jahrgangsstufe 6 und führt über Schulausscheidungen, Kreis-Regional und Bezirkswettbewerbe bis zum Finale der Landessieger.

Auf der ersten Stufe hatten folgende Schüler hervorragend abgehakt: Paul Fischer und Celina Juhnert aus der 6d, Carla Miller aus der 6f, Laura Simonetti und Marija Grudic aus der 6h, Marie-Louise Koeberitz aus der 6a, Elvira Krause aus der 6b, Liam Norton und Denis Behn aus der 6c, Lale Bahir aus der 6e sowie Denis Demir aus der 6g. Aus den Klassenstufen mussten nun vor großer Schürkulisse auf der Bühne der Aula gegeneinander die Besten gekürt werden. Alle Vorleser machten ihre Sache gut, das vorweg.

Einer nach dem anderen erläuterte erst, um was es in seinem Buch geht, und las dann einen Abschnitt vor. Mit Mimik und Gestik, nach Temperament, mehr oder



Denis Behn (rechts) ist mit dem Vorlesen dran, Elvira Krause und Liam Norton hatten es schon hinter sich. Er kam letztlich auf den dritten Platz.

weniger souverän im Umgang mit Sätzen und Wörtern.

Denis Behn beispielsweise las aus dem Fantasy-Abenteuer-Buch „Bar-timäus“ und dem zweiten Band „Das Auge des Golem“. Ein dicker Wälzer über einen Dämonen, der einem Zaubrerlehrling zu Diensten ist. Denis las konzentriert und schnörkellos vor und eroberte sich damit als bester der C-Kurse den dritten Rang. Noch besser machte es nach dem Urteil der Jury aus Eltern, Schülern und Lehrern Elvira Krause aus dem B-Kurs und noch besser Paul Fischer aus dem A-Kurs, der als Schulbester nun die ARS im Kreiswettbewerb vertritt.

Gleichzeitig mit dem Lesewet-

wettbewerb wurden die fleißigsten Leser der Schule ausgezeichnet. 15 Schüler hatten mehr als 30 Bücher gelesen und bekamen dafür das „Sternstaubene Lesediplom“: darunter Mercedes Reinicke, Lilly-Josefina Butz, Julia Hövelmanns, Marc Neumann, Tom Tögel und Liza Friebertshäuser.

100 Bücher im Jahr

Zoë Hörbel, Sebastian Mann, Nadine von Schuckmann sowie Jakob Kilanowski hatten mehr als 35 Bücher gelesen und wurden zu „Lesekönigen“ gekürt, und Sören Gleich, Marvin Böstler, Paul Fischer, Viktoria Koletzko und Gideon Mohr hatten mehr als 50 Bücher gelesen, wo-

bei Gideon Mohr mit 100 gelesenen Büchern einsam an der Spitze steht.

Insgesamt hatten 80 Prozent der Schüler mehr als fünf Bücher im Jahr gelesen, 47 Prozent mehr als 10, 28 Prozent mehr als 15 und 17 Prozent mehr als 20 Bücher. Auch sie hatten Diplome bekommen.

Die Auszeichnungen der Vielleser und der Sieger des Vorlesewettbewerbs nahmen Schulleiter Michael Rosenstock, Lehrerin Carmen Oliver-Avemann und Lehrer Rolf Helms-Derfert vor, die Präsente stiftete der Förderverein, und der Schulchor „Let's sing“ unter Leitung von Nicole Schlander umrahmte die Feier musikalisch.



Paul Fischer ist der Sieger des Vorlesewettbewerbs an der ArS und belegte den zweiten Platz. Foto